

PRESSE-INFORMATION

BKV-/tecpol-Symposium:

Marktstudie fördert Diskussion um Kunststoffverwertung

MdEP Holger Krahmer kritisiert Beschlüsse des Umweltausschusses zur EU-Abfallrahmenrichtlinie

Frankfurt am Main, 16. April 2008 – Im Rahmen eines Symposiums stellten am vergangenen Freitag die BKV Beteiligungs- und Kunststoffverwertungsgesellschaft mbH und tecpol GmbH ihre neue Marktstudie „Kunststoffabfälle und die deutsche Entsorgungswirtschaft“ vor und diskutierten sie mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Im Eingangsreferat verwies Dr. Reinhard Proske, Präsident des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie e.V., auf die herausragende Bedeutung von Kunststoffen und der Kunststoffindustrie für die Ökonomien des 21. Jahrhundert. Er betonte, dass Kunststoffherzeuger und –verarbeiter über BKV und tecpol gemeinsam auch weiter ihren Beitrag für eine Weiterentwicklung ökoeffizienter Verwertungswege leisten werden. Bei der ökologischen Gleichwertigkeit der verschiedenen Verwertungsoptionen müsse es dem Markt überlassen werden, die ökonomisch vernünftigste Variante zu wählen.

Kunststoffabfälle werden in Deutschland sicher, zuverlässig und zunehmend auch unter Marktbedingungen verwertet. Aus dem ehemaligen Problemstoff „Abfall“ ist ein begehrter Rohstoff geworden. Wirtschaftliche Akteure entwickeln Kunststoffverwertung als eigenständige Geschäftsfelder. Diese zentralen Ergebnisse der Studie nutzten die Referenten sowie über 80 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft als Plattform für eine Diskussion aktueller Entwicklungen der EU-Abfallgesetzgebung und künftiger Strategien

zur Verwertung von Kunststoffabfällen.

tecpol GmbH
CampMedia Expo Plaza 3
30539 Hannover

Tel. 0511 848649-3
Fax 0511 848649-49

E-Mail info@tecpol.de
www.tecpol.de

Geschäftsführer:
Dr. Hermann Krähling

Vorsitzender des Beirats:
Dr. Willy Hoven-Nieselstein

Handelsregister:
Amtsgericht Hannover, HRB 61005

BKV
Beteiligungs- und Kunststoff-
verwertungsgesellschaft mbH

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel. 069 2556-1310
Fax 069 2359-94

E-Mail info@bkv-gmbh.de
www.bkv-gmbh.de

Geschäftsführer:
Dr. Peter Orth

Vorsitzender des Beirats:
Christian Bruhn

Handelsregister:
Amtsgericht Frankfurt a. Main, HRB 37068

Der FDP-Abgeordnete des Europaparlaments Holger Krahmer kritisierte an den Empfehlungen des Umweltausschusses zur Novelle der Abfallrahmenrichtlinie die Festlegung von Recyclingzielen mit entsprechenden Quoten und die eng gefasste Definition des Recyclings, die rohstoffliche Varianten ausschließe. Positiv zu bemerken sei, dass bei der Frage der Abfallhierarchie die Position des EU-Rates für eine flexible Hierarchie erhalten geblieben sei, betonte Krahmer, der selbst Mitglied des Ausschusses ist.

Dr. Gottfried Jung, Abteilungsleiter im rheinland-pfälzischen Umweltministerium, hob die Bedeutung der BKV und tecpol als Beleg für die Ernsthaftigkeit der Kunststoffindustrie, „auch ohne gesetzliche Aufforderung“ Produktverantwortung zu übernehmen, hervor. Für mehr Kunststoffverwertung fordert Jung ein baldiges europaweites Deponierungsverbot. Dies sei Erfolg versprechender als starre Verwertungs- und Recyclingquoten.

Für den Bereich der Verpackungsverwertung zeigte sich Dr. Michael Heyde von der Duales System Deutschland GmbH skeptisch, was den Verzicht auf Quoten auf europäischer Ebene betreffe. Auch er hält ein europaweites Deponierungsverbot für das wirksamere Mittel, sieht aber dafür derzeit keine echte Realisierungschance. Für die werkstoffliche Verwertung sieht er noch weiteres Potenzial, betont aber gleichzeitig die Notwendigkeit, alle Wege nutzen zu können.

Auch Peter Hoffmeyer, Präsident des Bundesverbandes der deutschen Entsorgungswirtschaft und Vorstandsvorsitzender der Nehlsen AG, befürwortet eine „Europa-TASI“, schlägt aber vor, dies mit einem Steuerungsinstrument wie einer CO₂-Abgabe für zu wenig energieeffizienten Müllverbrennungsanlagen zu ergänzen, um eine möglichst umweltverträgliche energetische Verwertung zu befördern.

Dr. Hermann Krähling, Geschäftsführer der tecpol GmbH, zeigte sich am Ende der Veranstaltung in Frankfurt zufrieden: „Kunststoffverwertung ist als Chance im Markt angekommen. Die Informationen und Dialogplattform, die BKV und tecpol bieten, werden für eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema immer breiter genutzt.“

Ansprechpartner:

Uli Martin

Tel: 0228.629 77 49

Fax: 0228.629 77 50

E-Mail:

uli.martin@bkv-gmbh.de

tecpol GmbH
CampMedia Expo Plaza 3
30539 Hannover

Tel 0511 848649-3
Fax 0511 848649-49

E-Mail info@tecpol.de
www.tecpol.de

Geschäftsführer:
Dr. Hermann Krähling

Vorsitzender des Beirats:
Dr. Willy Hoven-Nieselstein

Handelsregister:
Amtsgericht Hannover, HRB 61005

BKV
Beteiligungs- und Kunststoff-
verwertungsgesellschaft mbH

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel. 069 2556-1310
Fax 069 2359-94

E-Mail info@bkv-gmbh.de
www.bkv-gmbh.de

Geschäftsführer:
Dr. Peter Orth

Vorsitzender des Beirats:
Christian Bruhn

Handelsregister:
Amtsgericht Frankfurt a. Main, HRB 37068